

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 61 (1999)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** SVLT

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausbildung von Fahrzeuglenkerinnen und -lenkern

Willi von Atzigen, Leiter des technischen Dienstes SVLT

**Im Leserbrief von Johann Jucker (übernächste Seite) wird eine praktische Prüfung angeregt, damit Lenkerinnen und Lenker zum Führen eines landwirtschaftlichen Traktors bessere Voraussetzungen mitbringen. Zwar nicht direkt im Blick auf Erwachsene sind in dieser Richtung in jüngster Zeit sehr grosse Anstrengungen unternommen worden.**

## Der Ausbildungsweg für Führerscheine der Kategorien G / G40 / F

### Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge bis 30 km/h (Grünes Kontrollschild)

FÜHRERAUSWEIS	Kategorie G
ALTER	14 Jahre
PRÜFUNG	Theorieprüfung Kat. G/F
AUSBILDUNG	Theoriekurse
KURSANBIETER	Sektionen des SVLT

### Landwirtschaftliche Traktoren über 30 km/h (Grünes Kontrollschild)

FÜHRERAUSWEIS	Kategorie G/G40
ALTER	14 Jahre
PRÜFUNG	Theorieprüfung Kat. G/F
FAHRKURS	Praktischer Fahrkurs G40, 2 Tage, Bestätigung
KURSANBIETER	SVLT, Riniken, Telefon 056 441 20 22
KURSORTE	Ganze Schweiz

### Motorfahrzeuge bis 45 km/h/Ausnahmefahrzeuge (Weisses Nummerschild, .../Braunes Nummerschild, ...)

FÜHRERAUSWEIS	Kategorie F
ALTER	16 Jahre (für praktische Prüfung)
PRÜFUNG	Theorieprüfung Kat. G/F und praktische Prüfung Kat. F
AUSBILDUNG	Praktischer Fahrkurs G40, 2 Tage
KURSANBIETER	SVLT, Riniken, Telefon 056 441 20 22
KURSORTE	Ganze Schweiz
TIP	Praktische Prüfung mit dem Traktor machen
BEACHT	Wer die praktische Prüfung Kat. F mit einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe ablegt (die meisten Roller), erhält den Führerausweis Kat. F nur für Automatikfahrzeuge (Code 04).

## Ausbildung im landwirtschaftlichen Strassenverkehr

Die «Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (VZV)» regelt unter anderem die Aus- und Weiterbildung für Lenkerinnen und Lenker, den Beruf des Fahrlehrers, die Anforderungen an die Sachverständigen und das Kontrollwesen. Darauf aufbauend, werden seit 1962 von 18 SVLT-Sektionen die Vorbereitungskurse zur Theorieprüfung der Kategorie G angeboten. Diese Kurse sind ein wertvoller Beitrag zum einem positiven Einstieg vieler Jugendlichen, um sich im motorisierten Strassenverkehr zurechtzufinden und sich zu bewähren. Neuerdings ist mit dem Bestehen dieser Theorieprüfung G von Gesetzes wegen auch der theoretische Teil der Führerprüfung Kat. F abgedeckt. In diesem Zusammenhang ist von den Strassenverkehrsämtern auch ein neuer Fragenkatalog mit 400 Fragen entwickelt worden, aus dem anlässlich der Theorieprüfung neu vierzig Fragen (bisher 30) zur Beantwortung ausgewählt werden. Die Prüfung besteht, wer von den 40 Fragen nicht mehr als 4 Fragen (statt nur 3 wie bisher) falsch beantwortet hat.

## Traktorfahrkurs G40

Unter diesem Namen bietet der SVLT in der ganzen Schweiz einen vom «Bundesamt für Strassen» ASTRA anerkannten praktischen Traktorfahrkurs an. Er bietet eine umfassende Ausbildung für das sichere Lenken landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge. Der Fahrkurs besteht aus praktischen Fahrübungen und wird in Kleingruppen (max. 5 Teilnehmer) an zwei Tagen durchgeführt.

- Am ersten Kurstag wird grundsätzlich mit dem Traktor gefahren.
- Am zweiten Kurstag, nach einer Pause von etwa einer Woche, kommen Traktor und ein Anhänger zum Einsatz.

Inzwischen haben über siebenzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Kurs absolviert und den entsprechenden Eintrag G 40 im Führerausweis erhalten. Obwohl der Kursbesuch ab 14. Altersjahr möglich ist, waren rund

die Hälfte über 16 Jahre alt. Demnach entspricht der Traktorfahrkurs G40 einem echten Bedürfnis, und es zeigt sich, dass die Verkehrssicherheit von Jugendlichen, Eltern, Lehrmeistern usw. ernst genommen wird.

Obwohl die meisten Teilnehmenden primär den Eintrag G40 im Führerausweis als Ziel haben, ergibt sich aus diesem Kurs ein Zusatznutzen: Der Traktorfahrkurs G40 gilt als hervorragende Vorbereitung für die praktische Führerprüfung der Kat. F. Als Prüfungsfahrzeug kommt für die Kat. F bekanntlich auch der Traktor in Frage. Vorausgesetzt, die Fahrpraxis zum Lenken eines Traktors ist vorhanden, kann die Führerprüfung Kat. F mit dem Traktor unter Umständen kostengünstiger sein als mit dem Roller. Je nach Getriebebauart beim Roller (Automatikgetriebe Code 04) ist es zudem mit einer F-Prüfung auf dem Roller nicht zulässig, einen Traktor zu lenken.

## Ausblick:

### Besser fahren

Zurzeit wird das System der Führerausweiskategorien mit Blick auf eine EU-Harmonisierung neu diskutiert. Neue Vorschläge bestehen unter anderem im Bereich der Motorräder und Roller. Damit verbunden denkt man an eine Entlastung der Kategorie F, die gegenwärtig die Fahrberechtigung für die unterschiedlichsten Motorfahrzeuge mit einschliesst, vorausgesetzt, diese sind für eine reduzierte Fahrgeschwindigkeit bis 45 km/h zugelassen. Überlegungen gehen dahin, die Fahrberechtigung für ein- und mehrspurige Fahrzeuge zu trennen. Es wäre also zum Beispiel nicht mehr möglich, mit den neuen Führerausweisen der verschiedenen Kategorien A einen Traktor zu fahren und umgekehrt mit dem Führerausweis Kat. F einen Roller. Ergänzend sei erwähnt, dass auch in der Schweiz Vorschläge zum zweistufigen Führerausweis diskutiert werden, wobei die definitive Fahrberechtigung erst nach einer Zeit der Bewährung erteilt würde.

Es bleibt festzuhalten, dass die Vorbereitungskurse der Kat. G in den SVLT-Sektionen resp. die Fahrkurse G40 die

## Führerprüfungen Kategorien A–F und die zugeordneten Fahrzeugkategorien, die damit von Gesetzes wegen gelenkt werden dürfen

Der betreffende Führerausweis berechtigt ohne Prüfung zur Führung dieser Fahrzeugkategorie (Einschränkung Code 04).

Der Inhaber von: Kategorie	ist berechtigt zur Führung der Fahrzeugkategorien:														
	A	A1	A2	B	C	C1	D	D1	D2	E	F	G	G40	Mofa	
<b>KATEGORIE A</b> Motorräder mit einem Hubraum von mehr als 125 cm <sup>3</sup>	■	■	■												
<b>KATEGORIE A1</b> Motorräder mit einem Hubraum bis 125 cm <sup>3</sup>		■	■												
<b>KATEGORIE A2</b> Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge mit einem Leergewicht von nicht mehr als 550 kg			■												
<b>KATEGORIE B</b> Motorwagen und dreirädrige Motorfahrzeuge – ausgenommen jene der Kategorie A2 – mit einem Gesamtgewicht von nicht mehr als 3500 kg und mit nicht mehr als acht Sitzplätzen ausser dem Führersitz			■	■											
<b>KATEGORIE C</b> Motorwagen zur Güterbeförderung mit mehr als 3500 kg Gesamtgewicht			■	■	■	■									
<b>KATEGORIE C1</b> Personenwagen, Feuerwehrmotorwagen und Wohnmotorwagen mit mehr als 3500 kg Gesamtgewicht			■	■		■									
<b>KATEGORIE D</b> Motorwagen zur Personenbeförderung mit mehr als 3500 kg Gesamtgewicht und mehr als acht Sitzplätzen ausser dem Führersitz			■	■			■	■							
<b>KATEGORIE D1</b> Motorfahrzeuge zum berufsmässigen Personentransport bis 3500 kg Gesamtgewicht und unabhängig von der Platzzahl, ausgenommen jene der Kategorien A und A1			■	■				■	■						
<b>KATEGORIE D2</b> Motorfahrzeuge zum nicht berufsmässigen Personentransport bis 3500 kg Gesamtgewicht und mit mehr als acht Sitzplätzen ausser dem Führersitz			■	■					■	■					
<b>KATEGORIE E</b> Anhänger von mehr als 750 kg Gesamtgewicht an Motorfahrzeugen der Kategorien B, C oder D										■					
<b>KATEGORIE F</b> Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 45 km/h, ausgenommen berufsmässige Personentransporte											■	■	■	■	
<b>KATEGORIE G</b> Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h												■		■	
<b>G40</b> ... Landwirtschaftstraktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit über 30 km/h													■	■	
<b>MOTORFAHRRAD</b>														■	

Ausbildungsbedürfnisse im landwirtschaftlichen Strassenverkehr umfassend abdecken. Die Kurskosten, namentlich von G40, mögen auf den ersten Blick als hoch erscheinen. Es ist aber zu bedenken, dass damit ein sofortiger Sicherheitsgewinn verbunden ist und die Chancen wachsen, nach dem intensiven Fahrkurs G40 die Fahrprüfung für die höher eingestuftene Führerscheine F und B mit weniger Einzelfahrstunden zu bewältigen. Der Fahrkurs G40, vom SVLT gefördert und betreut, gehört zur Grundausbildung in der Fahrpraxis auf Traktoren.

**Infos und Anmeldungen**

«**Fahrkurs G40**»:

**SVLT, Postfach, 5223 Riniken**

**Telefon 056 441 20 22**

**Fax 056 441 67 31**

**oder im Internet:**

**www.agrartechnik.ch**

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung BUL in der Landwirtschaft bietet im Rahmen der Kampagne «Besser fahren» den Kurs «Profis fahren besser» an. Dieser Kurs richtet sich an erfahrene Lenkerinnen und Lenker von Traktoren, und er wird auf den Pisten des Verkehrssicherheitszentrums Veltheim AG durchgeführt. Ziel dieses Kurses ist es, gefahrlos Grenzerfahrungen mit den Fahreigenschaften von Traktoren und Anhängern zu erhalten.

**Infos und Anmeldungen**

«**Profis fahren besser**»:

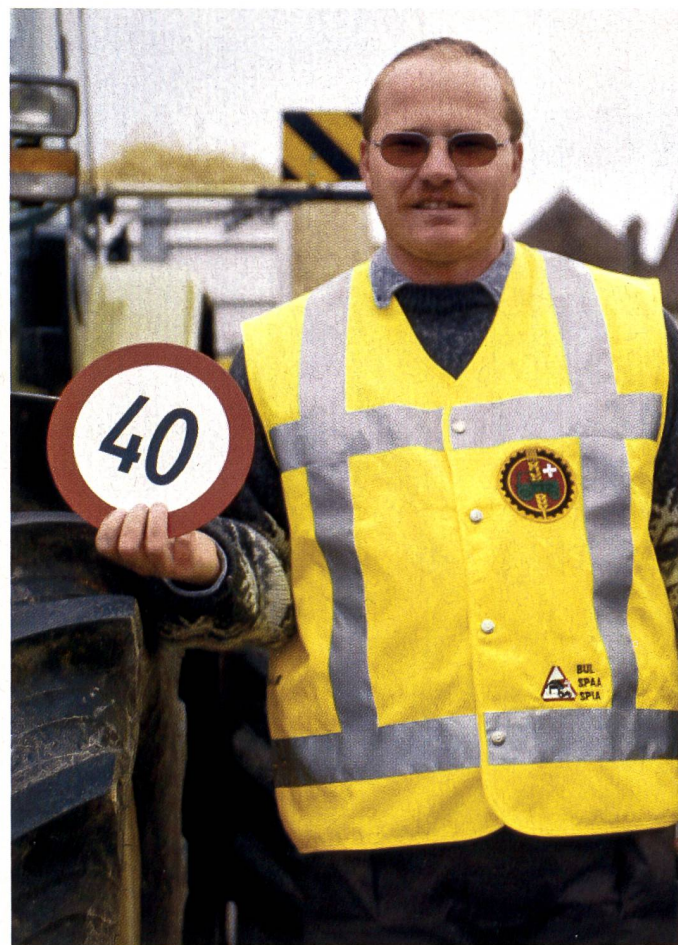
**bei der BUL, 5040 Schöffland**

**Telefon 062 739 50 40**

**Fax 062 739 50 30**

**oder im Internet:**

**www.bul.ch**



**Neue Standardgeschwindigkeit – neue Massnahmen**

Auf einer wachsenden Anzahl Lehrbetrieben fährt ein 40-km/h-Traktor. Erst der Fahrkurs G40 (oder Kat. F)

gibt dem Lehrling die Berechtigung, ihn zu lenken.

Leserbrief

**Unfall mit Fasnachtswagen**

Als Kenner von landwirtschaftlichen Strassenfahrzeugen und auf Grund meiner beruflichen Tätigkeit sowie als begeisterter Fasnachtswagenbauer hat mich der tragische Unfall von Dornach SO vom letzten Herbst sehr bewegt. Ohne den genauen Unfallhergang zu kennen, mache ich mir Gedanken, wie die Sicherheit mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen, namentlich wenn sie bei Umzügen eingesetzt werden, verbessert werden kann:

Es wäre zu prüfen, ob die Ausbildung zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen (nicht nur bei 40 km/h) zu verbessern sei. Entgegen der heutigen Praxis dürfte die Erlangung einer Fahrbewilligung für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge (Kat. G) nicht mehr automatisch in den Führerausweis für leichte Motorwagen (Personenwagen Kat. B) eingeschlos-

sen sein. Mindestens in einem theoretischen, besser noch mit einem Fahrkurs müsste man die Lenker ganz spezifisch auf die möglichen Gefahren, die bei unsachgemässen Fahrten mit Anhänger (und Anbaugeräten vorne und hinten) auftreten können, aufmerksam machen.

Trotz technischer Sicherheitsmassnahmen (Überrollbügel, Sicherheitskabine, Allradbremse usw.) gibt es in der Schweiz immer noch zu viele tödlichen Unfälle mit landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen. Mit persönlich geschulten Fahrzeuglenkerinnen und -lenkern könnten schwere Unfälle vermieden werden. Es wäre gut, wenn die zuständigen Instanzen meine Vorschläge prüfen und umsetzen würden. Vielleicht könnten dann mit dem nötigen Respekt vor den Gefahren mit Landwirtschaftsfahrzeugen auch in Zukunft Teilnehmer an historischen Umzügen und Fasnachtswagenbauer weiterhin Freude an ihrem Hobby haben.

*Johann Jucker jun.,  
Neerach ZH*

**NEWS**

**Agroelec – neu in Embrach ZH**

Seit Herbst 1979 hat sich die Firma Agroelec AG in Oberstammheim als Elektronikgerätehersteller für die Landwirtschaft etabliert. Seit Anfang 1999 ist Urs Strässler Inhaber und Geschäftsführer der Firma Agroelec und anfangs Dezember 1999 konnte die Firma in Embrach-Embraport neue Räumlichkeiten beziehen. Strässler ist Landmaschinenmechaniker-Meister mit langjähriger Berufserfahrung und seit 1995 bei Agroelec tätig. Er hat sich in diesen Jahren auf dem Gebiet der Elektronik weitergebildet und kennt das Agroelec-Programm bestens.

Von Anfang an stand die Herstellung von Geräten für die Nachrüstung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Maschinen im Vorder-

grund. Die Palette von Erfassungs- und Regelgeräten wurde laufend der Nachfrage entsprechend erweitert, und bewährte Geräte wurden verbessert und aktualisiert. Das heutige Angebot von Agroelec-Geräten reicht vom Digital-Tachometer über Multi-Datenerfassungsgeräte für Traktoren und Erntemaschinen bis zu Regelgeräten für Beregnungsmaschinen, Holzhacker, Salzstreuer usw. Auch Urs Strässler ist an Anregungen von Praktikern, was Neuentwicklungen und neue Ideen anbelangt, interessiert. Er wird den Agroelec-typischen Reparatur-Service weiter pflegen, das heisst, Agroelec-Geräte werden schnell und kostengünstig repariert.

# Weiterbildungszentrum Riniken

Telefon 056 441 20 22 • Telefax 056 441 67 31

info@agrartechnik.ch • www.agrartechnik.ch

## Werkstattkurse

### Motorgeräte/Kleinmotoren

**Kettensägen MSK** 1 Tag/Fr. 90.–  
Ketten- und Schwertpflege, Motorservice und Vergaserregulierung, 4.1.  
Störungen beheben, Seilstarter reparieren, Stilllegungsarbeiten.

**Kleinmotoren MKM** 2 Tage/Fr. 160.–  
2- und 4-Takt-Benzinmotoren warten und reparieren, Zündung 20.3.–21.3.  
prüfen, Einstellung und Störungssuche am Vergaser, Motorstilllegung.

Idee für Ihren Sohn oder Götlibueb!  
Gutschein für

### Traktorfahrkurs 640

**25 Kursorte in der ganzen Schweiz** 2 Tage/Fr. 490.–  
**Anmeldung: schriftlich/telefonisch**  
Umfassende Ausbildung für das sichere Lenken  
landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge.

**Kursdaten auf Anfrage**

### Schweissen, Schneiden, Lötten

**Reparaturschweissen und Verschleisschutz SEF** 3 Tage/Fr. 390.–  
Der Kurs ist als Fortsetzung des Kurses Elektroschweissen 5.1.–7.1.  
SER gedacht.

**Autogenschweissen/Hartlöten SAL** 3 Tage/Fr. 390.–  
Feinbleche und Röhren schweissen. Verzinkten Stahl 21.12.–23.12.  
sowie Guss- und Kupferwerkstoffe hartlöten. Schneidbrenner bedienen.

**Schutzgasschweissen SGK** 2 Tage/Fr. 260.–  
MAG-Schweissen an dünnen Profilen und Blechen, 22.12.–23.12.  
Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase.

**Elektroschweissen SER** 5 Tage/Fr. 570.–  
Stahl in verschiedenen Stärken und Positionen schweissen, 10.1.–14.1.  
Metallkenntnisse aus schweisstechnischer Sicht, Elektrodenwahl,  
Reparaturschweissen an Stahl und Guss, Hartauftrag an Verschleissteilen.

### Werkzeuge/Hofwerkstatt

**Hofwerkstatt planen und einrichten WHE** 1 Tag/Fr. 70.–  
Auswahl der Werkzeugsätze und Einrichtungen nach 3.2.  
Betriebsstruktur und Art des Maschinenparks. Qualitäts-  
anforderungen an Elektrowerkzeuge.

### Neu im Kursangebot

**Störungssuche mit Prüfgeräten WSP** 1 Tag/Fr. 90.–  
Kennenlernen zweckmässiger Prüfgeräte (Multitester) und 2.3.  
Prüfmethoden, bei der Störungssuche systematisch vorgehen,  
Testergebnisse auswerten und die richtigen Massnahmen treffen.

### Traktoren/Dieselmotoren

**Dieselmotoren pflegen, einstellen, reparieren, einwintern TDM** 2 Tage/Fr. 160.–  
Einstell- und Reparaturarbeiten an Zylinderkopf, Kühl- und Kraft- 6.1.–7.1.  
stoffanlage, Störungssuche, Servicearbeiten zum Überwintern. 28.2.–29.2.

**Traktoren zur MFK-Nachprüfung instand stellen TNP** 5 Tage/Fr. 400.–  
Lenkung, Vorderachse, Bremsen, Kupplung und Beleuchtung 10.1.–14.1.  
instand stellen. Abdichten bei Ölverlust am Motor oder Getriebe.

### Elektrik und Beleuchtung

**Fahrzeugelektrik EFZ** 1 Tag/Fr. 90.–  
Anhängerbeleuchtung nachrüsten und instand setzen, 11.1.  
Richtungsanzeiger und Lichtanlage am Traktor reparieren. 6.3.

**Anlasser, Lichtmaschinen/Alternatoren EAL** 1 Tag/Fr. 90.–  
Funktion von Anlasser- und Ladestromkreis, Störungssuche, 13.1.  
ersetzen von defekten Teilen, Kontrolle der Starthilfen.

### Anmeldung für Werkstatt- und EDV-Kurse

Kurs und Typ: .....

Datum Kursbeginn: .....

Name: .....

Adresse: .....

PLZ/Wohnort: .....

Tel./Fax: .....

Einzerrzimmer (Fr. 25.– bis Fr. 38.– inkl. Frühstück)

Doppelzimmer (Fr. 24.– bis Fr. 33.– inkl. Frühstück)

Bringe folgende Maschinen, Geräte zum Kurs mit:

.....

Senden Sie mir die Broschüre «Kursangebot»

Datum und Unterschrift: .....

Einsenden oder faxen an SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken

Fax: 056 441 67 31

## Hombinierte Weiterbildung

<b>Werkstatt-Lehrgang K30</b>	<b>30 Tage/Fr. 1950.–</b>
Umfassende Ausbildung im Elektro- und Autogenschweissen, Hartlöten, Schneidbrennen sowie Reparatur- und Servicearbeiten an Traktoren, Futtererntemaschinen und Transportanhängern. Fahrzeugbeleuchtung reparieren. Verschleisschutzmassnahmen an Bodenbearbeitungsgeräten.	
	31.1.–10.3.

## Futtererntemaschinen

<b>Doppelmesser-Mähwerke LDM</b>	<b>1 Tag/Fr. 90.–</b>
Revision, Einstellung. Aufarbeiten gebrauchsfähiger Verschleisssteile.	
	23.2.
<b>Fingerbalken-Mähwerke LFM</b>	<b>1 Tag/Fr. 90.–</b>
Revisions- und Richtarbeiten mit zeitsparenden Einstellmethoden.	
	27.1. 18.2.
<b>Gelenkwellen LGW</b>	<b>1 Tag/Fr. 90.–</b>
Schutzteile, Schieberohre, Kreuz- und Weitwinkelgelenke reparieren, Überlast- und Freilaufkupplungen prüfen und instand stellen.	
	21.2.

## Hydraulik

<b>Hydraulikzylinder und -armaturen HFZ</b>	<b>1 Tag/Fr. 90.–</b>
Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren, montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen, Pumpen, Ventilen, Hydromotoren.	
	15.2.
<b>Hydraulische Anhängerbremsen HAB</b>	<b>2 Tage/Fr. 200.–</b>
Einbauen und abstimmen vorbereiteter Bausätze an mitgebrachten Anhängern, Druckfässern usw.	
	16.2.–17.2.

## Fahrerinstruktions-Kurse

<b>Mähreschertechnik LMD</b>	<b>3 Tage/Fr. 240.–</b>
Fahrerschulung und Unterhalt, Organisation im Lohnunternehmen.	
	29.3.–31.3.

## Haustechnik und Gebäudeunterhalt

<b>Elektroinstallationen 230/400 V MES7</b>	<b>1 Tag/Fr. 90.–</b>
Installationsmaterial kennenlernen, ausführen einfacher Installationsarbeiten, spezifisch landw. Installationen. Vorschriften, Unfallverhütung.	
	20.1.
<b>Umbauen, ausbauen im Wohnhaus MES5</b>	<b>1 Tag/Fr. 70.–</b>
Planung und Bewilligungsverfahren, Wahl der Baustoffe. Isolation.	
	17.1.
<b>Wasserinstallationen in Haus und Hof MES2</b>	<b>1 Tag/Fr. 90.–</b>
Verlegetechnik für Kunststoff- und Metallrohrsysteme. Dimensionierung.	
	21.1.
<b>Spenglerarbeiten MES8</b>	<b>2 Tage/Fr. 220.–</b>
Dachentwässerung montieren, Einfassungen von Kaminen und Abluftrohren anfertigen, weichlöten.	
	23.3.–24.3.

<b>Kunststoffschweissen, Polyesterbeschichtungen MES3</b>	<b>1 Tag/Fr. 90.–</b>
Heissluftschweissen von Blachen, Rohren, Formteilen usw. Beschichtungen in Futterkrippen sowie auf Wänden und Böden.	
	27.3.

<b>Wandrenovation mit Plättli, Rollputz und Aufziehputz MES6</b>	<b>1 Tag/Fr. 90.–</b>
Materialauswahl, Verfahren kennen, Raumgestaltung, Materialliste, Arbeitstechniken.	
	18.1. 19.1.

## EDV-Kurse

- Kompetente Kursleitung und angenehme Kursambiance an 8 PC-Arbeitsplätzen, mit Pentium Prozessoren und Windows 95/98 ausgerüstet, garantieren für den Lernerfolg.
- Die Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegriffen.
- In Klammern: Preis pro Person, wenn zwei Personen einen PC-Arbeitsplatz benutzen (max. 3 pro Kurs).
- Auf Anfrage: Kurse nach Mass für Gruppen, Firmen und Organisationen.

## Grundkurse

<b>Einführung in die EDV IEE</b>	<b>Fr. 700.– (550.–)</b>
3 Tage bzw. 24 Lektionen	
<b>«Es ist gar nicht so schwierig wie man meint»</b>	6./10./11. Jan. 2000
Übersicht über die spezifischen Begriffe der «Computersprache». Funktion von PC und Drucker. Erklärung wichtiger Begriffe der Hardware und der Betriebssysteme. Einsatz des PC mit Windows 95/98, Textsystem, Adressverwaltung und Hilfsprogrammen.	
<b>Keine Vorkenntnisse erforderlich.</b>	
	7./8./14. Febr. 2000

## Betriebssystem

<b>Einführung in Windows IE98</b>	<b>Fr. 480.– (400.–)</b>
2 Tage bzw. 16 Lektionen	
<b>«Das Standardbetriebssystem»</b>	17./18. Jan. 2000
Windows 98 erleichtert die Bedienung des PC erheblich und steigert dessen Benutzerfreundlichkeit. Installieren und konfigurieren von Windows 98. Einbinden von Anwenderprogrammen. Konfigurieren von Peripheriegeräten. Selbsthilfe bei Störungen. Der Kurs eignet sich auch für Benutzer von Windows 95. <b>PC-Grundkenntnisse erforderlich.</b>	

## Administration/Büro

<b>Grundkurs – Word für Windows 7.0/8.0 IWW</b>	<b>Fr. 480.– (400.–)</b>
2 Tage bzw. 16 Lektionen	
	20./21. Dez. 1999
<b>«Die meistgebrauchte Textverarbeitung»</b>	24./25. Jan. 2000
Installation und Konfiguration des Programmes. Grundfunktionen. Texte erstellen, überarbeiten, umstellen und kopieren. Rechtschreibung, Trennhilfen und Textbausteine. Erstellen von Tabellen, Serienbriefen und Adressetiketten und Grafiken.	
<b>PC-Grundkenntnisse erforderlich.</b>	

**Vertiefung – Word für Windows 7.0/8.0 IWV Fr. 240.– (200.–)**

1 Tag bzw. 8 Lektionen 20. Jan. 2000  
 «Die noch zuwenig bekannten Möglichkeiten von Word» 3. Febr. 2000

Der gekonnte Umgang mit Textbausteinen, Formatvorlagen, Formularen und die Verbindung zu andern Programmen. Das Know-how für effizientes und befriedigendes Arbeiten mit Word.

**PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

**Workshop –****Tabellenkalkulation Excel 7.0/8.0 ITE Fr. 480.– (400.–)**

2 Tage bzw. 16 Lektionen 3./21. Jan. 2000  
 «Für jede Anwendung – speziell aber für die IP-Aufzeichnungen geeignet» 4./18. Febr. 2000

**IP-Aufzeichnungen geeignet»**

**1. Tag:** Auffrischen der Excel-Kenntnisse. Installation und Konfiguration des Programmes. Die Tabellenkalkulation mit Datenverwaltung und Grafik als Betriebsführungsinstrument. Erstellen, gestalten und auswerten von Tabellen, Datenbanken und Grafiken. Datenaustausch mit andern Programmen.

**2. Tag:** Einsatz der Tabellenkalkulation Excel mit den eigenen Betriebsdaten zur einfacheren Betriebsplanung und Führung der erforderlichen Listen und Berechnungen: ökologische Ausgleichsflächen, Fruchtfolgeplan, Bodenschutzindex, Düngerplan und Betriebstagebuch.

Die Datei «IP-1999/2000» mit den aktuellen Formularen wird den Kursteilnehmern auf einer Diskette gratis abgegeben. Bringen Sie Ihre Betriebsdaten mit und arbeiten Sie damit am Kurs.

**PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

**Büroadministration/****Lohnunternehmen BS 500 ILU****Fr. 240.– (200.–)**

1 Tag bzw. 8 Lektionen 27. Jan. 2000

**«Das Allrounderprogramm für den Profi»**

Einsatz eines modular aufgebauten Büroadministrationsprogrammes für Lohnunternehmer, Maschinenringe und Betriebsleiterbüros. Kundenstamm, Adressverwaltung, Rapport-, Rechnungs-, Mahnwesen. Buchhaltung, Text und Statistiken.

**PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

**Maschinenkostenberechnungen IMK****Fr. 240.– (200.–)**

1 Tag bzw. 8 Lektionen 19. Jan. 2000  
 «Das Programm zum Geld sparen» 12. Febr. 2000

Das Programm *Tarif* behält die Übersicht über die Kosten des Maschinenparks. Modellrechnungen mit den tatsächlichen Betriebszahlen erlauben die Optimierung der Kosten. Das PC-Programm *Tarif* ist am Kurs zu Fr. 60.– erhältlich.

**PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

**Grafikprogramme****Präsentation mit PowerPoint IPP****Fr. 240.– (200.–)**

1 Tag bzw. 8 Lektionen 12. Jan. 2000  
 «Präsentationen wie im Fernsehen» 9. Febr. 2000

Die Ansprüche des Publikums an die einen Vortrag begleitende Präsentation werden immer höher. Ein wirksamer Auftritt wird unterstützt durch ansprechende, fesselnde Folien, welche, sofern die Technik vorhanden ist, direkt aus dem PC projiziert werden. Mit PowerPoint produzieren Sie Daten- oder Hellraumprojektionen, welche beim Publikum ankommen. Kursinhalt: Bearbeiten einer Präsentation, bearbeiten und einfügen von Objekten und grafischen Elementen, Präsentationslayout, Präsentation am Bildschirm.

**PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

**Internet****Internet – Einstieg und Nutzung INE****Fr. 240.– (200.–)**

1 Tag bzw. 8 Lektionen

**«Das Internet kennenlernen»**

31. Jan. 2000

Was bietet mir das Internet, welche Anforderungen

10. Febr. 2000

stellt es an meinen PC und was kostet es? Die Möglichkeiten

eigener Homepages, senden und empfangen von E-Mails und

das Surfen im Internet. **PC-Grundkenntnisse erforderlich.**

**Internet – Die eigene Homepage INH****Fr. 240.– (200.–)**

1 Tag bzw. 8 Lektionen

16. Dez. 1999

**«Der professionelle Auftritt im Internet»**

1. Febr. 2000

Erstellen der eigenen Homepage. Die verschiedenen Werk-

15. Febr. 2000

zeuge. Fragen der interaktiven Möglichkeiten. HTML-Konventionen.

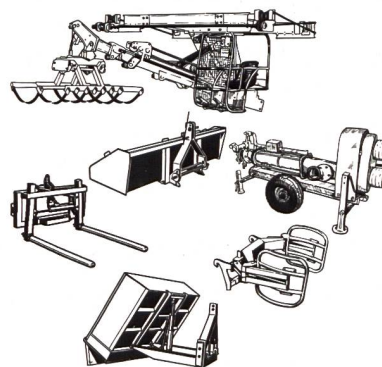
Datentransfer (FTP).

**Internetkenntnisse erforderlich.**

**ALLGEMEINE HINWEISE**

- Die Kurseinladung wird spätestens 5 Tage vor Kursbeginn verschickt. Sie enthält: Liste der Teilnehmenden, Rechnung, Infoblatt: Kursbeginn, Ortsplan Rinkinen, Bahn- und Busverbindungen.
- Mittagessen im Restaurant; Getränkeautomat und Mikrowellengerät in der SVLT-Cafeteria.
- Vermittlung von Einzel- oder Doppelzimmer in Privathaushalten. Zimmerzuteilung in der Reihenfolge der Anmeldungen.
- Maschinen, Maschinenteile und Geräte können in den Kursen gewartet und repariert werden. (Bitte auf dem Anmeldebogen vermerken.)
- Kursausweis nach mehrtägigen Kursen bzw. Kurseintrag im Berufsausweis (mitbringen).
- Allfällige Kursannullation mangels Teilnehmerzahl: Die Angemeldeten werden nach Möglichkeit bis fünf Tage vor Kursbeginn benachrichtigt.
- Bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 60.– verrechnet, wenn keine zwingenden Gründe vorliegen. Unbegründetes Nichterscheinen am Kurs berechtigt den SVLT, das volle Kursgeld zu verlangen.
- Anmeldebogen Seite 21 benützen.

**Viele Neuheiten!  
 Innovative Produkte!**



**Super Preis – Super Stark!**

- Heukrananlagen
- Güllentechnik
- Kippschaufeln
- Aufsattel-Kippmulden
- Rundballenzangen
- Transportgabeln

**BÄCHTOLD LANDTECHNIK**  
**CH-6122 Menznau**

**Am besten  
 gleich anrufen!**

Tel. 041-493 17 70

# Ballonwettbewerb

Aus Anlass des 75-Jahre-Jubiläums führte der Schweizerische Verband für Landtechnik zwei Ballonwettbewerbe durch:

- an der Pflügermeisterschaft in Ohringen vom 22. August 1999 und
- an der Schweizer Meisterschaft im Traktorgeschicklichkeitsfahren vom 5. September.

Der Schweizerische Verband für Landtechnik und die Redaktion «Schweizer Landtechnik» gratulieren den glücklichen Gewinnern und danken für die attraktiven Siegerpreise von:



**Roland Heusser** aus Zürich-Höngg (Ballonwettbewerb vom 22. August in Ohringen). Gesponsert von



**Jean-Marc Seiler** (links) aus Moosseedorf (Ballonwettbewerb vom 5. September), durfte einen Gutschein für eine Städtereise zu zweit nach Rom von **Imholz-Reisen** entgegennehmen. Sein Luftballon flog bis

in die Gegend des Walensees und legte 132 km zurück. Bis in die Linthebene reichte es für den Ballon von Fränzi Stucki, Weissenstein SO, und derjenige von Daniel Dürig aus Schönbühl BE landete am Wägitalersee.



## Imholz

**Agrar Reisen Büro Bern**, überreicht ihm der Direktor des SVLT Jürg Fischer einen Reisegutschein im Wert von 600 Franken für den Besuch des Disneyland bei Paris. Sein Luftballon flog 225 km weit bis

nach Freienfeld im Südtirol. Am zweit- und drittweitesten (ebenfalls bis ins Südtirol) flogen die Ballons von Carlos de Almada aus Winterthur und Lea Müller aus Sulz-Rickenbach ZH.

## Interoute auf Platz eins!

Wie im «Beobachter» Nr. 23 vom 12. November 1999 zu lesen gewesen ist, kann mit dem Telefonieren bis zu einem Drittel der jetzigen Telefongebühren gespart werden. Gemäss dieser Untersuchung muss ein «Wenigtelefonierer», der bei der Swisscom üblicherweise etwa für 37 Franken pro Monat telefoniert, mit einem privaten Anbieter (z. B. Interoute) bis zu einem Drittel weniger bezahlen, nämlich etwa 26 Franken.

Die gleiche Berechnung wurde auch bei einem «Vieltelefonierer» gemacht, der pro Monat eine Telefonrechnung um rund 100 Franken erhält. Für die gleichen Gespräche bezahlt er bei der Swisscom ab dem Festnetz 109 Franken, bei Interoute hat er die gleiche Leistung für 71 Franken. Interessanterweise landete Interoute bei dieser Mischrechnung von verschiedenen langen Telefonanrufen zu unterschiedlichen Tageszeiten zweimal auf Platz eins! Der Autor im «Beobachter» bemerkt zwar, dass dies ein eher zufälliges Resultat sein kann. In

der Tendenz ist aber eines unübersehbar: **Mit dem Telefonieren kann heute wirklich Geld gespart werden.**

In der letzten «Schweizer Landtechnik» hat der SVLT die Zusammenarbeit mit Interoute, einem privaten Telefonanbieter, eröffnet. Unsere

Mitglieder können dabei von einem speziellen Willkommensgeschenk profitieren. Eine 20-Franken-Telefonkarte bekommen Sie gratis bei Ihrer Anmeldung. Ebenso erhält der Verband und die Sektionen eine kleine Provision, wenn Mitglieder geworben werden.

Wenn Sie sich also über unseren Ver-

band bei Interoute anmelden, treffen sie zwei Fliegen auf einen Schlag: Sie profitieren von kleineren Telefongebühren und unterstützen Ihre Sektion und den Zentralverband.

Bitte melden Sie sich unbedingt mit dem Talon an. Nur so profitieren Sie von der 20-Franken-Telefonkarte für unsere Mitglieder.



- Ich wünsche weitere Informationen  
 Ich wünsche das Anmeldeformular  
 Herr  Frau

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

**Faxen an:** Interoute Telecommunications (Schweiz) AG  
 Fax 01 446 48 89

**Senden an:** Interoute Telecommunications (Schweiz) AG  
 Ruedi Horath  
 Geroldstrasse 28 • 8005 Zürich



# FAT

# Berichte

Nr. 537 | 1999

Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), CH-8356 Tänikon TG, Tel. 052/368 31 31, Fax 052/365 11 90

**Kurzfassung**

*Einen Teil des Futters nehmen die Kühe direkt ab Silofront auf. Unten finden sie Grassilage, in der Mitte Mais- und zuoberst Zuckerrübenschnittzelsilage. Das heruntergerieselte Futter fressen sie in der Krippe.*